

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

09.02.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 69| 2024

Chemnitz und Erzgebirgskreis

Achtung – Betrüger wieder mit Schockanrufen aktiv

Zeit: 08.02.2024, ab 12:00 Uhr

Ort: Chemnitz, Annaberg-Buchholz, Drebach, Pockau

(511) Die Polizei warnt vor Betrügern, die seit Donnerstagmittag in Chemnitz und im Erzgebirgskreis wieder mit Schockanrufen aktiv sind.

Den Angerufenen wurde in den bislang zwölf bekannt gewordenen Fällen meist von einer Frau suggeriert, dass Angehörige einen schweren Unfall verursacht hätten. In gut der Hälfte der Fälle forderten die Betrüger eine Kautionszahlung von mehreren zehntausend Euro, um eine Haft der Angehörigen abzuwenden.

Eine Frau aus Chemnitz hatte dem Geschilderten zunächst Glauben geschenkt und war zu ihrer Bank gegangen. Die Mitarbeiter hegten jedoch den Verdacht eines Betruges und informierten die Angehörigen der Frau. So konnte ein Vermögensschaden abgewandt werden.

Die anderen Betroffenen hatten selbst bemerkt, dass bei den Anrufen Betrüger am Werk waren. Sie gingen nicht auf die Forderungen ein oder beendeten die Gespräche.

Erfahrungsgemäß treten derartige Betrugsanrufe wellenförmig auf, sodass davon auszugehen ist, dass es heute oder in den kommenden Tagen weitere Betrugsversuche im Bereich geben wird. Daher rät die Polizei:

Lassen Sie sich von angeblichen Amtspersonen am Telefon nicht unter Druck setzen! Angehörige deutscher Strafverfolgungsbehörden würden Sie niemals am Telefon zu einer Geldüberweisung drängen!

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Geben Sie am Telefon keine Auskünfte über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse!

Kontaktieren Sie selbst die Angehörigen, die angeblich betroffen sind!

Verständigen Sie im Verdachtsfall die Polizei!

Weitere Informationen zum Schutz vor verschiedenen Betrugsmaschen im Rahmen der Kampagne »Hör´ genau hin« finden Sie auch unter: <https://www.polizei.sachsen.de/de/101060.htm> .(ju)